

Erläuterungen, Maßnahmen und Hinweise

Die TRBA 250¹ fordert, dass in Einrichtungen, in denen regelmäßig Tätigkeiten der Schutzstufe 2 durchgeführt werden, für die Beschäftigten und die Rehabilitanden gesonderte Toiletten vorhanden sein müssen. Die meisten Therapie- und Unterbringungsbereiche von Rehabilitationseinrichtungen sind der Schutzstufe 2 zuzuordnen.

Es ist darauf zu achten, dass die Toilettenräume ausreichend groß sind und entsprechend der Anzahl der Beschäftigten in angemessener Zahl zur Verfügung stehen. Der Bestandsschutz erlaubt gemäß TRBA 250 Ausnahmen.

Zur **Berechnung der Anzahl der Toiletten** und zur Gestaltung der Toilettenräume gibt die Technische Regel für Arbeitsstätten ASR A4.1 „Sanitärräume“² Auskunft.

Toiletten, die von Beschäftigten genutzt werden, müssen aus Gründen der Hygiene und des Infektionsschutzes bei Bedarf, mindestens aber arbeitstäglich, gereinigt und gegebenenfalls desinfiziert werden

Begründung

Bei der gemeinsamen Nutzung der Toiletten von Beschäftigten und Rehabilitanden sind Infektionsübertragungen denkbar. Daher fordert die TRBA 250 als verbindliches Regelwerk des Arbeitsschutzes eine Trennung beider Gruppen.

¹ Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege (TRBA250): <http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Biologische-Arbeitsstoffe/TRBA/TRBA-250.html>

² ASR A4.1 „Sanitärräume“ / 2013 / https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/ASR/pdf/ASR-A4-1.pdf?__blob=publicationFile&v=3